



Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Selbstbefassung

—

Gasversorgung für die stofflich-industrielle Verwertung in Sachsen-Anhalt

Dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus liegt der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.06.2022 vor, das oben genannte Thema in einer seiner Sitzungen im Rahmen der Selbstbefassung **gemäß § 14 Abs. 3 GO.LT** zu behandeln.

Noreen Neumann-Hagnbuchner
Ausschussdienst

Bereitstellung im AIS, SIS, RIS

Ausschuss für Wirtschaft
Vorsitz/Ausschusssekretariat

im Hause

Antrag auf Selbstbefassung
gemäß § 14 Abs. 3 Geschäftsordnung

Gasversorgung für die stofflich-industrielle Verwertung in Sachsen-Anhalt

Vor dem Hintergrund des kriegerischen Überfalls Russlands auf die Ukraine und der Ausrufung der Alarmstufe des Notfallplans Gas, liegt eine Störung der Gasversorgung in Deutschland vor. Darüber hinaus kann eine weitere Zuspitzung der Situation nicht ausgeschlossen werden.

Die Landesregierung wird daher gebeten, im für Wirtschaft zuständigen Ausschuss, über die aktuelle Gasversorgung für die stofflich-industrielle Verwertung in Sachsen-Anhalt zu berichten. Dabei soll bitte insbesondere auch auf die Großverbraucher, wie bspw. SKW Piesteritz, Chemie-Park Bitterfeld-Wolfen u.a.m. im Land, eingegangen werden.

Neben der wirtschaftlichen Lage sollen Bedarfe und Versorgungsszenarien vorgestellt werden. Mögliche Einspar- und Substitutionsmöglichkeiten von Erdgas sowie auch die mit der stofflichen Verwertung im Zusammenhang stehende energetische Verwertung soll dargestellt werden.

Begründung

Die Folgen der aktuellen Verknappung vom russischen Gas für die europäische wie deutsche Industrie und auch eine potenziell mögliche Lieferunterbrechung stellen die stofflich verwertende Industrie von Gas in Sachsen-Anhalt vor Probleme. Da diese Unternehmen zu größeren Teilen Grundstoffe für wichtige Endprodukte liefern, kommt ihnen eine hohe Bedeutung zu.

Aktuell und zukünftig ist es notwendig anzuerkennen, dass eine Knappheit besteht und möglw. Notwendigkeiten zur Priorisierung drohen können. Daher ist es notwendig sich einen Überblick der aktuellen Lage zu verschaffen und Vorbereitungen zu erörtern.

Olaf Meister
(MdL, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)